

Melita del Rocío Sanchez Cotrina
Käppele Kindergarten
Reichenau – Konstanz - Alemania

Es ist kurz nach 21:00 Uhr und immer noch ist es klar draußen. Ein weiteres Mal sage ich mir: "Diese Sommertage wirst du vermissen!"

März

Dieser Monat hat mir viel Zeit gestohlen! Ich denke, dass obwohl es unvermeidbar ist, in den letzten Monaten in Deutschland krank zu werden, sowas verboten sein sollte! Nein, leider kann man sowas nicht beeinflussen, allerdings denke ich nicht so gerne daran zurück, dass ich einen schwierigen Monat hatte, mit vielen Wochenenden im Bett und mit sehr vielen Medikamenten, aber naja, das ist Teil des Lebens, nicht wahr? Sicherlich ist es ein bisschen komplizierter, wenn du alleine bist, aber gottseidank bekam ich immer einen Anruf, eine Nachricht oder eine Mail von anderen aus dem Kindergarten, die mich ermunterten, mich jeden Montag ein bisschen besser zu fühlen. Unglaublicherweise habe ich einige tolle Wochen verbracht, um an den Wochenenden dann immer wieder krank zu werden... Komisch!

Wow, aber außerdem möchte ich erwähnen, dass die Schönheit des Frühlings wirklich unvergleichlicher ist. Es gibt nichts Besseres, als diese Jahreszeit in Deutschland zu erleben!

April

Der April war unglaublich, er ging genauso schnell vorbei, wie er gekommen ist, obwohl es ein sehr wechselhafter Monat war. Auch die Wettervorhersagen waren ungenau. Wie ich das genossen habe! Tage mit viel Sonne und auf einmal Regen, alles war unabsehbar. Aber man konnte schon diese erste Wärme verspüren, die dich dazu einlädt, mehr Zeit draußen zu verbringen mit einer Tasse Kaffee, falls ein bisschen Frühlingswind aufkommt. Die Tage mit greller Sonne! Wie gewöhnlich fuhr ich mit dem Rad bis zur Insel Reichenau, dann konnte ich unvergleichbare Fotos vom Sonnenaufgang machen oder einfach meine Ärmel hochkrempeln beim Fahrradfahren und spüren, wie meine Haut den Frühling einatmete. Woow, ich kann nicht beschreiben, wie sich das anfühlt, es ist eine einmalige Erfahrung, die es wert ist zu erleben, um sie zu verstehen. April ist mein Lieblingsmonat, weil ich dieses Jahr auch meinen Geburtstag mit einigen Leuten des Programms, mit Menschen aus meinem Wohnheim und mit Menschen, die für mich jetzt auch Teil meiner guten Freunde geworden sind, hier in Deutschland erleben durfte. Diesen Tag werde ich nicht vergessen. Es bleiben keine Zweifel, dass "Dein Haus dort ist, wo deine Freunde sind" und "Freunde sind die Familie, die man sich aussucht.". Dank vieler Menschen kann ich mich daran zurückerinnern, einer meiner besten Geburtstage hier verbracht zu haben.

Mai

Und weiter gehts im Frühling! Folglich geht es weiter mit den Sonnentagen, Regen und vielen Malen auch Kälte. Noch ein wichtiger Monat, weil Muttertag anstand. Schwer? Nein, überhaupt nicht, einmal mehr hat sich gezeigt, dass die Liebe stärker ist als jede Grenze und noch viel mehr, wenn es die Liebe einer Tochter für ihre Mutter in Peru ist. Im Kindergarten hat eine Gruppe ein berühmtes spanisches Gedicht gelernt "Vom Himmel fiel

eine Rose" und obwohl ich bezweifle, dass sie es komplett aufgesagt haben, hat es mich erfreut, von den gerührten Müttern zu hören, dass ihre Kinder ihnen "rosa y bonita" auf Spanisch gesagt haben. Natürlich habe auch ich ein deutsches Gedicht gelernt und habe es meiner Mutter aufgesagt und auch wenn sie es nicht verstanden hat bis ich es ihr übersetzt habe, glaube ich, dass es die gleiche Gerührtheit war wie bei allen Müttern.

Die besten Erfahrung dieses Monats war meine Zeit in Taizé, dank der Einladung von Ricarda konnte ich sehen, dass die Schönheit des Lebens davon abhängt, wie du möchtest dass es ist. Weil sogar in den einfachsten Dingen kannst du die größte Freude finden und besonders in der Ruhe und Frieden mit der Selbst. Ich habe das Gefühl, dass ich noch nie eine größere spirituelle Reinheit erlebt habe, als die, die ich in Taize kennenlernen durfte. Unabhängig von der Religion, den kulturellen Unterschieden und Ideologien, waren wir alle vereint im selben Ziel: Unser Ich, unseren inneren Frieden und Freiheit zu finden. Taize hat wundervolle Erinnerungen und unglaubliche Freundschaften bei mir hinterlassen.

Juni

Der lang erwartete Monat! Meine Eltern kamen, um mich zu besuchen. Das war ihr großes Geschenk zum 40-jährigen Hochzeitstag von meinen Brüdern. Obwohl es eine große Verantwortung war, bin ich glücklich sagen zu können: Wir haben es geschafft! Außer dass sie gekommen sind, um mich zu sehen und Europa zu sehen, hatte ihr Kommen auch ein besonderes Ziel: Mein Papa, Mitarbeiter von MICANTO, einer peruanischen Organisation für Kinderarbeiter, hatte zusammen mit allen Mitgliedern der Organisation Videos und Karten vorbereitet, um durch die Zeichnungen und ehrlichen Worte der Kinder den riesigen Dank für all die Hilfe vieler deutschen Organisationen und Personen auszudrücken, die jedes Jahr die Kinder unterstützen. Das war ein symbolischer Akt und sehr besonders.

Ich habe das ehrliche Gefühl, dass ich viele der Ziele, die ich mir für dieses Jahr vorgenommen habe, erreicht habe. Ein Teil meines Herzens wird im Käppele Kindergarten bleiben, das Lachen meiner Kleinen sind die besten Erinnerungen, die ich von Deutschland haben werde. Die Erinnerung an diese kleine Personen, die so sind wie sie immer sind. Dass das einzige, was sie dir geben Liebe und Selbstbewusstsein ist. Dass jedes Kind aus dem Kindergarten auch mich erinnert als Melitchen, die Freiwillige, die immer applaudiert und gelacht hat, wenn alle aufgegessen haben oder wie das Mädchen, dass ihnen versuchte auf tausend Arten zu erklären, wie schön ihr Land ist. Diese kleinen Dinge werden sie genauso in Erinnerung bewahren wie ich, da bin ich mir sicher. Wie ich diese Kinder lieb gewonnen habe! Ich werde sie vermissen, aber mich beruhigt es zu wissen, dass ich die Zeit und das Leben in einer der wichtigsten Etappen ihres Lebens mit ihnen genossen habe.

In ein bisschen mehr als einem Monat werde ich auf dem Rückweg nach Peru, meinem geliebten Land, sein; ich bestreite nicht, dass ich ein unglaubliches Gefühl habe, wenn ich mir nur vorstelle, die Personen, die ich liebe und die bis vor elf Monaten immer an meiner Seite waren, wiederzusehen. Aber deren Leben, genauso wie meins nach meiner Reise, weitergegangen ist. Klar, da kommen viele Emotionen hoch. Aber natürlich denke ich auch an all die Sachen, die ich hinter mit lasse und zu denen ich für sehr lange Zeit oder vielleicht kurze Zeit nicht wieder sehen werde. Die Personen, die ich kennengelernt habe und die mir das selbse Gefühl von Ruhe gegeben haben, wie zuhause. Die guten Freunde

wir Walter, der mich immer wie eine Tochter empfangen hat. Ricarda, die mich zu jedem Event eingeladen hat. Martha, die uns das Vertrauen einer guten Freundin gegeben hat und natürlich Birgit, die große Deutsche mit einem Latino-Herz. Es gibt viele Dinge, die ich ihnen sagen könnte, aber letztendlich, tief in uns drinnen wissen wir, dass unsere Freundschaften für immer sind, weil wie sagt man so schön: *Es kann schwierig sein, deutsche Freunde zu finden, aber wenn du sie gefunden hast, sind es die besten und für immer.*

Unglaublicherweise ist die Zeit wortwörtlich verflogen, auch wenn ich noch nicht verstehen kann, wie ich noch immer die ersten Tage in Deutschland in Erinnerung habe, als wären sie gestern, und schon bin ich elf Monate hier mit tausenden von lebhaften Erinnerungen, die ich zusammenfassen kann unter einem großen Jahr. Ich bin glücklich, dass ich jetzt die Kinder verstehe und ihnen helfen kann in ihren wichtigen Konfliktbewältigungen (für sie ist das in der Lage sein, Konflikte selbstständig zu lösen ein echter Fortschritt), ich bin glücklich, Menschen kennengelernt zu haben, die wirklich außergewöhnlich sind. Mit denen ich viel mehr als meinen Arbeitsraum geteilt habe. Aber besonders glücklich fühle ich mich, weil ich verstanden habe, wie perfekt mein Leben in Peru gewesen ist. Alleine in Deutschland, mit all den Möglichkeiten zu wählen, wie ich es gerne hätte, oder mir wünschen würden, dass die Dinge wären, mit all der Freiheit, wen ich sehen oder was ich machen möchte, unabhängig von all dem, habe ich immer das Gefühl gehabt, die Wörter meiner Mutter, die mir Mut machen, die Dinge besser zu machen, als man sie erwartet, die stolzen und zufriedenen Blicke meines Vaters, die Gesellschaft meiner Brüder und das Lächeln meiner Neffen zu brauchen. Ich habe gelernt, das wertzuschätzen, was ich habe. Neben einer großen Familie, habe ich auch ein tolles Land, das voller Kultur und Tradition steckt und mich zu einer einzigartigen und besonderen Person machen. Nach all dem, was ich erlebt habe, fühle ich mich sicherer darin, dass ich meine eigenen Entscheidungen treffen kann und dass diese so wie sie sind gut sind. Ich denke daran, wie mein Leben vom Alltäglichen geprägt ist, von der Umgebung, von Dritten und ich glaube, dass ich mich in meinem Wesen verändert habe, um mich weiterzuentwickeln in das, was ich heute bin. Ich glaube, dass die Veränderung, die ich durchlaufen habe, ein großer Fortschritt für mich ist. Herzlichen Glückwunsch, Mely!

Zum Schluss beende ich dieses Schreiben damit, ein unendliches Dankeschön an all die Personen auszusprechen, die mich dieses Jahr begleitet haben, die am selben Arbeitsplatz gearbeitet haben, die immer für mich da waren. Aber ganz besonders meiner lieben Mirjam, die immer bemüht war, dass ich mich wie zuhause gefühlt habe, ohne Probleme, entspannt und glücklich. Danke!